Zwischen Schweigen und Schippen – Frauen 1945

Zum Tag der Befreiung von der NS-Diktatur

Kursnummer 27Z111068

Beginn Montag, 03.05.2027, 18:30 - 20:30 Uhr

Dauer 1 Termin(e)

Ort VHS Studienhaus, Raum 0.06

Dozent Ina Hoerner-Theodor

Kursentgelt 0,00 €

Frauen erlebten die Zeit zwischen Diktatur, Kriegsende und Wiederaufbau sehr unterschiedlich.
Durch mühsame Reproduktionsarbeit sicherten sie das Überleben in der zerstörten Stadt.
Die Not der Nachkriegszeit überlagerte die Erinnerung an die zwölf Jahre Nationalsozialismus, sodass sich auch Täterinnen als Opfer sehen konnten.
Wie nahmen Besatzungsmacht und Journalist*innen diese Ambivalenz wahr? Welche Funktion hatten die „Trümmerfrauen“? Frauenausschüsse in Köln entwickelten rudimentäre Ansätze von politischer Partizipation. Warum kam es trotz der Stärke und immensen gesellschaftlichen Leistung der Frauen schnell zu einer Restauration der tradierten Geschlechterverhältnisse im patriarchalen Kapitalismus – innerhalb der Ambivalenz zwischen Emanzipation und Anpassung?

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung.

Kurstermine

Datum	Uhrzeit	Ort
03.05.2027	18:30 - 20:30 Uhr	VHS Studienhaus, Raum 0.06

zur Kursdetail-Seite